

Angaben zu den Informationspflichten gemäß Art. 13 und 14 DSGVO *) für Teilnehmende (Bewerber/Bieter) an Vergabeverfahren

Im Rahmen dieses Dokuments informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in unserer Organisation, die wir entweder direkt von Ihnen (Art. 13 DSGVO) oder über Dritte (Art. 14 DSGVO) erhalten haben.

Verantwortliche Stelle

GCA projektmanagement + consulting gmbh
Frankenstraße 148, 90461 Nürnberg

Geschäftsführender Gesellschafter: MBA André Trageser
Eingetragen beim Amtsgericht Nürnberg: HR B 15 891

Sie erreichen uns unter der Rufnummer + 49 911 35037-0 oder per E-Mail an info@gca-projekte.de.

Angaben zum Datenschutzbeauftragten

Datenschutz Pöllinger GmbH
Frau Gisela Pöllinger
Dresdner Straße 38, 92318 Neumarkt

Telefon +49 9181 2705770

E-Mail: datenschutz@datenschutz-poellinger.de

Verarbeitung und Herkunft der Daten

Zweck der Verarbeitung Art. 6, Abs. 1 a), b), f) DSGVO

Die Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer personenbezogener Daten erfolgt zur Durchführung von Vergabeverfahren (Prüfung und der Beurteilung der Nachweise zur Erfüllung der Eignungs- und Zuschlagskriterien).

Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6, Abs. 1 b) DSGVO. Sofern die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer Einwilligung beruht, haben Sie jederzeit das Recht, die Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten (z. B. Lebensläufe) beruht auf Ihrer Einwilligung nach Art. 9, Abs. 2 a) DSGVO, soweit nicht gesetzliche Erlaubnistatbestände wie Art. 9, Abs. 2 b) einschlägig sind. Ihre Daten werden jederzeit vertraulich behandelt. Sollten wir Ihre Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie darüber zuvor informieren.

Wir verwenden für gewöhnlich folgende Daten von Ihnen:

- Vor- und/oder Nachname
- Firmenname
- Adresse
- Rufnummern Festnetz / Mobil / Fax
- E-Mail-Adresse
- Lebenslauf

sowie weitere Daten, welche aus der Nachweisführung zur Erfüllung der Eignungs- und Zuschlagskriterien des Vergabeverfahrens erforderlich sind (z. B. Anschreiben, Zeugnisse, Referenzbescheinigungen, Organigramme, Qualifikationen und bisherige Tätigkeiten).

Herkunft der Daten

Ihre personenbezogenen Daten erhalten wir in aller Regel von der internetbasierten Vergabeplattform, auf der Sie sie als Bewerber/Bieter im Rahmen Ihrer Bewerbung / Ihres Angebots zur Verfügung stellen oder direkt von Ihnen.

Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten

Innerhalb des Unternehmens erhalten nur die Personen und Stellen Ihre personenbezogenen Daten, die diese für die Prüfprozesse und zur Erfüllung unserer (vor-)vertraglichen und gesetzlichen Pflichten gegenüber unserem Auftraggeber benötigen.

An **Externe Stellen** (Vertragspartner) werden Daten nur weitergegeben, soweit es zur Vertragserfüllung notwendig ist und diese externen Auftragnehmer (Dienstleistungsunternehmen) die Verarbeitung der Daten entsprechend Art. 28 DSGVO in unserem Auftrag abwickeln (z. B. EDV-Dienstleister, Entsorgungsdienstleister, Microsoft im Rahmen der Verwendung von Microsoft 365).

Weitere externe Stellen, gruppenzugehörige Unternehmen oder andere externe Stellen erhalten Ihre Daten zur Erfüllung der oben genannten Zwecke nur, wenn Sie schriftlich Ihre Einwilligung erklärt haben, dies zur Vertragserfüllung erforderlich oder eine Übermittlung aus überwiegend berechtigtem Interesse zulässig ist (z. B. Kreditinstitute Gehaltszahlungen, Steuerberater).

Eine Übermittlung Ihrer Daten an **Drittländer** außerhalb der Europäischen Union oder internationale Organisationen **mit Standardvertragsklauseln** findet nicht statt und ist auch nicht geplant.

Eine Übermittlung Ihrer Daten an **Drittländer** außerhalb der Europäischen Union oder internationale Organisationen **mit Angemessenheitsbeschluss der EU-Kommission** findet statt an:
Microsoft (Vereinigte Staaten von Amerika)

Dauer der Speicherung und Löschung Ihrer Daten

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten nur so lange, wie es zur Erfüllung des jeweiligen Verarbeitungszwecks erforderlich ist.

Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB), der Abgabenordnung (AO), der Vergabeverordnung (VgV) oder aus kommunalen/organisationsinternen Aufbewahrungspflichten (z.B. Bedingungen der Fördermittelgeber) ergeben.

Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) bis zu dreißig Jahre betragen können, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

Zudem werden Ihre Daten nach Art. 17 DSGVO gelöscht, wenn

- die Speicherung der Daten nicht mehr notwendig ist.
- Sie Ihre Einwilligung zur Datenverarbeitung widerrufen.
- die Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden.
- eine Rechtspflicht zum Löschen nach EU- oder nationalem Recht besteht.

Ihre Rechte als Betroffene/r

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Eine einmal erteilte Einwilligung können Sie auch widerrufen (Art. 7, Abs. 3 DSGVO). Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht fortsetzen dürfen.

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüfen wir, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Zur Geltendmachung wenden Sie sich bitte schriftlich an:

GCA projektmanagement + consulting gmbh
Frankenstraße 148, 90461 Nürnberg

E-Mail: widerspruch@gca-projekte.de

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA) in Ansbach, Kontaktdaten über <https://www.lida.bayern.de> (Art. 77 DSGVO).

Automatisierte Entscheidungsfindung und Profiling

Die GCA projektmanagement + consulting gmbh setzt keine automatisierten Verfahren von Entscheidungen oder andere Profiling-Maßnahmen gem. Art. 22 DSGVO ein.

*) Mit DSGVO ist die Datenschutz-Grundverordnung gemeint (Abl. EU v. 4.05.2016, L 119/1), einsehbar unter <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?qid=1540295877263&uri=CELEX:32016R0679>

Aktualität und Änderung dieser Informationspflicht gemäß Art. 13 und Art. 14 DSGVO

Diese Informationspflicht zum Datenschutz ist aktuell gültig und hat den Stand Juni 2024. Aufgrund geänderter gesetzlicher oder behördlicher Vorgaben kann es notwendig werden, diese Information zu ändern. Die jeweils aktuelle Informationspflicht zum Datenschutz ist auf unserer Webseite <https://www.gca-projekte.de/datenschutzerklaerung.html> zu finden.